

Was sagen strategische Partner, Arbeitgeber und Personalverantwortliche über power_m?

- Statements -

Statements von Unternehmen

„Die erste power_m Kandidatin war sehr motiviert und fachlich qualifiziert und auch schnell voll einsetzbar. Wir konnten die Suche nach passenden Bewerberinnen unbürokratisch und kostenfrei an power_m delegieren. Unsere spezifischen Anforderungen wurden dabei berücksichtigt. Vor allem aber ging die Rekrutierung sehr rasch. Wir suchen bereits wieder Angestellte über power_m.“

Silvia Josephi, Geschäftsführerin der Schwan & Partner GmbH

„Wir haben uns für eine power_m Bewerberin entschieden, weil sie uns fachlich und mit wichtigen Soft Skills überzeugt hat. Als es im Alltagsgeschäft noch Trainingsbedarf gab, haben wir uns zusammen um eine Lösung gekümmert. Die neue Mitarbeiterin hat wirklich sehr schnell Fuß gefasst im Team. Mit power_m möchte ich auch zukünftig zusammenarbeiten.“

Christian Jennerwein, Kaufmännischer Leiter Algesiologikum GmbH (Prokura), Algesiologikum MVZ

„Die Unternehmen müssen power_m als hilfreichen Vermittler sehen, über den sich qualifizierte und hoch motivierte Mitarbeiter gewinnen lassen. Ich habe die Vorteile erkannt, zwei Halbtagsstellen statt einer Vollzeitstelle zu besetzen und bin begeistert.“

Astrid Hastreiter, Vorstand Frauenvermögensverwaltung AG

„Grundsätzlich können und wollen Arbeitgeber es sich nicht leisten, auf Frauen zu verzichten. Dabei müssen die Unternehmen auch selbst aktiv werden – sie müssen zum Teil neue Wege gehen und Frauen gezielt ansprechen und fördern. Auf lange Sicht wird kein Unternehmen, das Erfolg haben möchte auf dem Arbeitsmarkt, daran vorbeikommen, Frauen den Wiedereinstieg sowie den Aufstieg in Führungspositionen, zu ermöglichen.“

Dr. Wolfgang Brezina, Personalchef der Allianz AG

„Unsere Erfahrungen mit Mitarbeiterinnen, die nach einer Familienphase bei FELD M wiedereingestiegen sind, sind sehr positiv. Die vorbereitenden Maßnahmen seitens power_m helfen den Betroffenen, den Wiedereinstieg gut zu planen und für alle Seiten möglichst reibungslos zu gestalten. Daher kooperieren wir sehr gerne mit power_m und greifen auf das umfangreiche Angebot des Stellenanzeigenservices zurück.“

Yvonne Jahr, Personalreferentin der FELD M GmbH

Bitte wenden!

power_m ist Teil des ESF-Modellprogramms „Perspektive Wiedereinstieg“ des Bundesfamilienministeriums in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit und wird im Rahmen des Aktionsprogramms „Perspektive Wiedereinstieg“ aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München unterstützt power_m im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ).

Gefördert von



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesagentur
für Arbeit



ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION



Landeshauptstadt
München
Referat für Arbeit
und Wirtschaft



PERSPEKTIVE
WIEDEREINSTIEG
Bereit für neue Wege!

Was sagen strategische Partner, Arbeitgeber und Personalverantwortliche über power_m?

- Statements -

Statements der strategischen Partner

"Wir wollen Arbeitgeber mit unseren kostenfreien Dienstleistungen unterstützen und dafür werben, Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger als Personalressource zu gewinnen. Viele Arbeitgeber suchen Fachkräfte mit Berufserfahrung. Die gut qualifizierten Frauen und Männer, die aus einer Familienzeit zurück kommen, bieten vielfach die Lösung für drängende Personalprobleme."

Dieter Reiter, Referent für Arbeit und Wirtschaft, Landeshauptstadt München

„Die Zukunft von Unternehmen wird in den nächsten Jahren und Jahrzehnten maßgeblich davon abhängen, inwieweit es gelingt, Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Das heißt, die Bedeutung von qualifizierten Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern mit beruflicher Erfahrung und sozialen Kompetenzen kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Kein Unternehmen will auf diese Fachkräfte verzichten. Gerade für kleinere und mittelständische Unternehmen ist das Angebot von power_m eine große Hilfe bei der Suche nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Daher unterstützt die IHK für München und Oberbayern power_m als Kooperationspartner.“

Peter Driessen, Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern

„Bayerns Wirtschaft braucht qualifizierte Fachkräfte. Laut unserer Studie ‚Arbeitslandschaft 2030‘ werden im Freistaat im Jahr 2030 trotz der derzeitigen Krise bis zu 1,1 Millionen Fachkräfte fehlen. Daher ist es wichtig, die Talente und Fähigkeiten gut ausgebildeter Frauen für den Arbeitsmarkt zu erhalten und weiterzuentwickeln. Dies gilt in besonderem Maße für Berufsrückkehrerinnen, die nach mehrjährigen Erziehungspausen den Anschluss an den Beruf suchen. Hier leistet power_m einen wichtigen Beitrag.“

Ludwig Baur, Geschäftsführer, Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., Geschäftsstelle München-Oberbayern

„Angesichts des sich abzeichnenden Fachkräftemangels ist das Handwerk dringend auf qualifizierte Wiedereinsteiger/innen angewiesen. Mit der Unterstützung des Projektes power_m wollen wir den Bogen zwischen Betrieben und beruflichen Wiedereinsteiger/innen schlagen und beiden Seiten die Vorteile einer Beschäftigung im Handwerk mit seinen vielfältigen Betätigungsfeldern aufzeigen. Wir sind der Überzeugung, dass unsere Meisterbetriebe mit ihren durchschnittlich rund sechs Beschäftigten aufgrund ihrer familiären Struktur ein ideales Beschäftigungsfeld für den Wiedereinstieg nach der Elternzeit bieten.“

Dr. Lothar Semper, Hauptgeschäftsführer, Handwerkskammer für München und Oberbayern

power_m ist Teil des ESF-Modellprogramms „Perspektive Wiedereinstieg“ des Bundesfamilienministeriums in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit und wird im Rahmen des Aktionsprogramms „Perspektive Wiedereinstieg“ aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München unterstützt power_m im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ).

Gefördert von



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesagentur
für Arbeit



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION



Landeshauptstadt
München
Referat für Arbeit
und Wirtschaft

